

OStD a.D. Dipl. Psych. Josef Kraus,
vormals Präsident d. Dt. Lehrerverbandes

Samstag, 14.06.2020, 10:45 Uhr
„Gesellschaft in Zeiten von Ersatzreligionen – nach
Sozialismus, Globalismus, Genderismus nun ein
radikaler Öko-Populismus“



geboren am 4. August 1949 in Kipfenberg/Kreis Eichstätt (Bayern) als erster von drei Brüdern; Eltern: Sophie Kraus (+ 2013) und Prof. Dr. Joseph Kraus (Kath. Universität Eichstätt, + 1993).

Studium an der Universität Würzburg von 1971 bis 1977 der Fächer Deutsch und Sport für das Lehramt an Gymnasien
1978 zudem Diplom in der Psychologie

Von 1980 bis 1995 Gymnasiallehrer sowie für den Regierungsbezirk Niederbayern Schulpsychologe

Von Februar 1995 bis Juli 2015 Oberstudiendirektor des Maximilian-von-Montgelas-Gymnasiums in Vilsbiburg, Landkreis Landshut

1987 bis 2017 ehrenamtlich Präsident des Deutschen Lehrerverbandes (DL) mit dessen in fünf Bundesfachverbänden organisierten 160.000 Mitgliedern

Von 1991 bis 2013 Mitglied im Beirat für Fragen der Inneren Führung beim Bundesminister der Verteidigung

2014 bis 2018 Ständiger externer Experte in der Enquetekommission Bildung des Hessischen Landtages; zur Landtagswahl 1995 im Wahlkampfteam der CDU Hessen „Schattenkultusminister“ gewesen

wohnhaft in Ergolding

Ehrungen:

- März 2009 Bundesverdienstkreuz am Bande
- September 2018: Deutscher Sprachpreis

Bücher u.a.:

- „Spaßpädagogik – Sackgassen deutscher Schulpolitik“ (1998 und 2000)
- „Der PISA-Schwindel“ (2005)
- „Ist die Bildung noch zu retten? – Eine Streitschrift“ (2009)
- Ab August 2013 in sechs Auflagen und zeitweise auf der Spiegel-Bestsellerliste



Forum Deutscher Katholiken

- „Helikopter-Eltern – Schluss mit Förderwahn und Verwöhnung“. 2014 wurde das Buch ins Koreanische übersetzt
- März 2017 „Wie man eine Bildungsnation an die Wand fährt“ (aktuell vier Auflagen)
 - März 2018: Sternstunden – Große Texte deutscher Sprache Herausgegeben zusammen mit Walter Krämer
 - August 2018: 50 Jahre Umerziehung – Die 68er und ihre Hinterlassenschaften

Bewertungen durch Politik und Presse: „Titan der Bildungspolitik“ (Kultusminister Dr. Spaenle); „Kraftmeier der Bildungspolitik“ (Stuttgarter Z.), „Der Patriarch“ (Süddeutsche Z.)

